

# Die Digitalisierung der Welt

Die Digitalisierung erfasst sämtliche Lebensbereiche zunehmend vollständig. Dies gilt nicht nur für Unternehmen, gleich welcher Branche, Art und Größe, sondern auch für alle staatlichen Einrichtungen und gesellschaftlichen Institutionen. Kaum jemand wird sich dem digitalen Wandel langfristig entziehen können.

Auch die Politik hat die Dimension der Digitalisierung erkannt: Im August 2014 verabschiedete die Bundesregierung die Digitale Agenda 2014-2017 und bereits der Wirtschaftsplan 2020 der EU vom März 2010 beinhaltet eine entsprechende Zielvorgabe.

Die Entwicklung und Nutzung der Informationstechnologie, der *Digitalen Strategie*, wird für uns alle eine Veränderung mit Lichtgeschwindigkeit bedeuten im Verhältnis zur Nutzung des Analogen Systems, das weit über hundert Jahre Zeit hatte, sich zu entfalten.

Was bedeutet das für Unternehmen, für Institutionen, für die Gesamtgesellschaft? Wie soll sich dieser Wandel vollziehen? Es gibt derzeit zwei unterschiedliche Modelle:

- die *Digitale Transformation* und den
- *Disruptiven Digitalen Wandel*

Das Modell der *Digitalen Transformation* wird mehrheitlich von Deutschland und der EU favorisiert, weil die angestrebten technologischen Veränderungen organisatorisch für Unternehmen und Gesellschaft in geordneten Bahnen verlaufen sollen.

## Vorteil:

Das sowohl von der Bundesregierung als auch von der Brüssel beschriebene Zeitfenster gibt Unternehmen und Institutionen die Möglichkeit, sich kontinuierlich den neuen Herausforderungen zu stellen. Die *Digitale Transformation* wird für alle Beteiligten dadurch besser verständlich, nachvollziehbar und minimiert Risiken.

## Nachteil:

Die Einsparung von Zeit, Kosten und Manpower und die damit verbundenen technologischen Veränderungen werden gegenüber Unternehmen, die auf den *Disruptiven Digitalen Wandel* setzen, langsamer voranschreiten und können zu Wettbewerbs- und Erneuerungsverlusten auf dem globalen Markt führen.

Das Modell des *Disruptiven Digitalen Wandels* wird vor allem von den USA und von exponierten Unternehmen der sogenannten Schwellenländer propagiert. Firmen wie Amazon, Uber oder Tesla sind Beispiele für diese Art der neuen digitalen Multiplayer.

**Vorteil:**

Die Umsetzung neuer Technologien erfolgt unmittelbar, ohne Berücksichtigung vorhandener Märkte und deren Produkte und Leistungen.

**Nachteil:**

Gewachsene und bestehende Strukturen werden ignoriert. Selbst noch nicht ausgereifte Technologien finden ihre Anwendung und müssen von den Nutzern mitvollzogen und bezahlt werden.

Die durch die *Digitale Strategie* erzeugten gesellschaftlichen Wandlungen werden sich in einem stark veränderten Kauf-, Konsum- und Lebensverhalten aller nachfolgenden Generationen niederschlagen. Aber bereits im Hier und Heute werden wir uns den digitalen Veränderungen stellen müssen.

Wie können wir als Unternehmen, wie können Institutionen, wie kann die Gesellschaft diese enorme Herausforderung bewältigen? Eines sollte allen Beteiligten klar sein: Es gibt kein Zurück. Die Digitalisierung wird unser künftiges Leben in allen Bereichen bestimmen.

Zur Verdeutlichung der Handlungsfelder hat die **BiwH** fünf Bausteine konzipiert:

Baustein  
■ POLITIK

- Digitale Gesetzgebung
- Digitale Bildung
- Digitale Strategie

Baustein  
■ MENSCH

- Digitale Modelle
- Digitale Kultur
- Digitaler Dialog
- Digitale Sicherheit

Baustein  
■ ORGANISATION

- Digitale Methoden
- Digitale Plattform
- Digitale Schnittstellen

Baustein  
■ TECHNIK

- Semantisch-Linguistisch bis kognitive Verfahren

Baustein  
■ PROJEKTFORMEN

- Digitales interaktives Projektmanagement

Diese wiederum kommunizieren mit den nachstehenden Bereichen:

Management

Wissen

Humankapital

Unter Einbeziehung dieser prägnanten Bereiche wird organisatorisch sichergestellt, dass alle Beteiligten mit einbezogen werden. Der Einzelne hat somit die Chance, die Einführung und Nutzung im Unternehmen, in staatlichen Institutionen und im privaten Bereich mit zu tragen und umzusetzen.

Das **Management** hat die Aufgabe, auf die Veränderungen, die durch den digitalen Wandel erfolgen, intelligent und führend zu reagieren.

**Wissen** hat sich, neben Kapital, Rohstoffe, und Arbeit als vierter Faktor der Wirtschaft erwiesen.

In einer digitalisierten Welt, die immer größere Anforderungen stellt und enorm an Tempo zulegt, darf der Mensch, das **Humankapital**, nicht außer Acht gelassen werden.

Mit dem Wissen, dass die Projekte der digitalen Umwandlung neben dem operativen Tagesprozess für alle Beteiligten eine große Herausforderung darstellen, bieten wir projektbegleitend für die Teilnehmer geeignete Regenerationsmaßnahmen an.